

①

11.7.

Fernschreiben vom 9.12., 11.00h

Ministerpräsident

Amt. Staatsratvorsitzender

Präsidium der Volkskammer

Minister für Innere Angelegenheiten / alle BDVP

Minister für Verteidigung

Leiter des Amtes für Nationale Sicherheit / alle Bezirksämter für  
Nationale Sicherheit

Vorsitzenden der in der Volkskammer vertretenen Parteien

Fernsehen und Rundfunk der DDR und adn

Als Anlage erhalten Sie einen Aufruf zum Handeln.

Das Kollektiv des Bezirksamtes für Nationale Sicherheit Gera und  
die Kreisämter

Anlage

Heute wir- morgen Ihr

Genossen, kampfgefährten, Patrioten im In- und Ausland, Bürger  
der DDR

Von tiefer Besorgnis getragen über die gegenwärtige und sich weiter  
janzzeichnende innenpolitische Situation in unserer gemeinsamen  
soz. Heimat, DDR, wenden wir uns an euch und an die, für die auch  
Ihr Verantwortung trägt, mit einem Aufruf zum noch möglichen  
gemeinsamen Handeln für die Erhaltung der Rechtsstaatlichkeit  
und damit der Existenzgrundlage für den weiteren Bestand der DDR.

Unser Land befindet sich gegenwärtig in einer Phase der revolu-  
tionären Veränderungen, das Ziel soll und muß ein neuer, wahrer  
Sozialismus sein, mit dem wir uns eindeutig identifizieren. Diesen  
können wir jedoch nicht erreichen, wenn wir zulassen, daß unserem  
Staat Stück für Stück alle Machtinstrumente aus der Hand genommen  
(gegeben?) werden.

Beherrzigen wir die Erkenntnis von Lenin über die Fragen der Macht.

Genossen, Bürger und Patrioten der unsichtbaren Front im In- und  
Ausland, wer mit der Macht spielt, sie sich aus der Hand nehmen  
läßt- besonders während einer Revolution - in der wir uns zur Zeit  
befinden, der wird scheitern.

Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.

Kopie ABL ... 11 .....

(2)

Der nutzt nicht uns, der dient der Reaktion.

Genossen, Bürger, heute richtet sich der Haß eines Teiles unseres Volkes, geführt durch eine Minderheit unserer Bevölkerung, gegen das ehemalige MfS und jetzige Amt für Nationale Sicherheit.

In unserem Bezirksamt gibt es Erkenntnisse, daß Bestrebungen existieren, die <sup>in</sup> 'Volkszorn', nachdem das Amt für Nationale Sicherheit zerschlagen ist, schnell auf die Strukturen und Kräfte der anderen bewaffneten Organe zu lenken, um diese ebenfalls zu zerschlagen.

Sollte es uns allen gemeinsam nicht kurzfristig gelingen, die Anstifter, Anschürer und Organisatoren dieser haßerfüllten Machenschaften gegen die Machtorgane des Staates zu entlarven und zu parasysieren, werden diese Kräfte durch ihre Aktivitäten einen weiteren Teil der Bevölkerung gegen den Staat, die Regierung und alle gesellschaftlichen Kräfte aufbringen. Was kommt dann?

Sorgen wir also gemeinsam für die unverzügliche Wiederherstellung der Rechtsstaatlichkeit - und dies ist unsere Forderung gegenüber jedermann.

Genossen, Bürger, damit keine Zweifel aufkommen, auch wir sind für die Aufklärung und notwendige Bestrafung bei Fällen von Amtsmißbrauch, Korruption und ähnlichen Delikten.

Täglich erhalten wir zahlreiche Anrufe aus dem In- und Ausland, die zum Ausdruck bringen, daß wir alles in unseren Kräften stehende tun müssen, um unseren soz. Staat im Interesse aller zu schützen und zu erhalten.

Diese berechtigte Forderung kann jedoch nur erfüllt werden, wenn die bewaffneten Organe unserer gemeinsamen Heimat, DDR, weiter bestehen und aktiv handeln können.

Dies schließt nach unserem Verständnis und den Praktiken und Notwendigkeiten aller entwickelten Staaten dieser Welt die Existenz eines Organes, welches mit spezifischen Mitteln und Methoden arbeitet, ein.

das Kollektiv des Bezirksamtes für Nationale Sicherheit Gera  
und die Kreisämter